

**Glückwunsch zu dem iF Material Award! Wie hat die Jury ihre Entscheidung begründet?**

Hier zitiere ich besser: 'Bei der Materialtechnologie geht es nicht darum, etwas Neues zu erfinden, sondern etwas Bestehendes noch besser zu machen. Wichtig ist das harmonische Zusammenspiel zwischen Design und Materialien', lautete das Urteil der Juroren. Sie haben gesehen, welche besonderen Farbabstufungen und Metalleffekte wir mit HD-Acetat erzielen können, die dem Brillendesign eine Reihe von kreativen Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen.

Der iF Material Award ist eine Plattform für Produkte, die sich durch einen intelligenten und effizienten Materialeinsatz nicht zuletzt auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit auszeichnen. Dieser Preis, der 2005 zum ersten Mal verliehen wurde, ist mittlerweile zu einem wichtigen Sprachrohr und einem Trendbarometer im Bereich der Materialien geworden. Das iF hat eine internationale Expertenjury mit der Aufgabe betraut, eingereichte Produkte zielgerichtet, kritisch aber auch konstruktiv zu beurteilen und zu bewerten.

**Nach welchen Kriterien?**

Die Bewertungskriterien umfassen den Innovationsgrad, das Entwicklungspotenzial, die Präsentation, Materialauswahl, Materialverarbeitung, Designqualität, Funktionalität, Ergonomie und Sicherheit, die Umweltauswirkungen sowohl bei der Produktion als auch bei der Verwendung, des Weiteren einen Vergleich mit bereits existierenden Materialien und Verarbeitungsverfahren.

**Sie sagen, dass Sie jährlich etwa 14.000 Farblösungen entwickeln. Das Pantone Matching System, weltweit der Standard in der Farbkommunikation und -reproduktion, zählt nur 1.114 Farben ...**

Unser Produktdesign und -entwicklungsteam arbeitet ständig an neuen Designvorschlägen, sowohl für komplette Fassungen, wie für Brillenkomponenten, Farben, Muster, Oberflächenstrukturen. Die Farbpalette richtete sich nach den Modetrends, kreativen Input geben uns Mode-Magazine, Online-Fashionportale und internationale Messen.

**Und wie sind die Farbstimmungen 2011?**

Für die Frühjahrs- und Sommerkollektion 2011 optimistisch, aber mit kontemplativen Tönen. Interessant sind unvollkommene, abgenutzte Farben, wie man sie von antiken Schätzen her kennt, deren Farben die Zeit veränderte. Ebenso aber auch reines, ehrliches Kolorit. Die Nachfrage nach einfachen Produkten nimmt zu. Nicht von ungefähr ist das Thema Natur ein Farbtrend. Zum Beispiel, wässrige Blautöne, die von einem tiefen, dunklen Indigo bis zu einem blassen, hellen Eisblau reichen. Die neuesten Farben in der HD-Kollektion werden wir auf der Mido im März vorstellen.

**Jacky Lam, vielen Dank für das Gespräch.**

Von Angela Mrositzki

